

Geplante Exkursions-Programm der Fachgruppe St. Mihiel
der DFFV e.V. am 28. / 29. März 2020

Wir treffen uns am **Samstag, 28.3. um 9.30 Uhr am Deutschen Soldatenfriedhof St.-Mihiel** (Gobessart-Friedhof zur Begrüssung und kurzen Einführung in den Tagesablauf.

(Der Friedhof kann mit dem Auto direkt angefahren werden, die Zufahrt durch die Hühnerfarm ist offiziell !)

Am Vormittag werden wir den **Friedhof** begehen und die unmittelbar dahinter liegenden **Artilleriestellungen** besichtigen, und danach das Grab von Hauptmann („Mayor“) **Staubwasser** und die umgebenden **Lagerbereiche** besuchen.

Im Anschluss suchen wir einen grossen deutschen **Lazarettbunker** auf, und danach die **Dritte deutsche Linie** mit den Stützpunkten „**Kaiserin**“ und „**Feste Plötz**“.

Nach der Mittagspause besichtigen wir das **französische „Erdwerk“ / „Bastion“** mit entsprechenden Erläuterungen, ausserdem evtl. ein Abstecher in den Jurat-Wald (deutsche Ausgangsstellungen, **Minenwerfer-Stellung**)

Anschliessend geht's an die Besichtigung der deutschen und französischen Stellungen, die im **Bois brulé** dicht beieinander lagen. Da hier infolge der borkenkäferbedingter Forstarbeiten der Wald extrem gelichtet ist weist das Gebiet derzeit hohe Authentizität auf. Die Besichtigung wird demzufolge von der Betretbarkeit Ende März abhängig sein.

Wir gehen dann entlang der **Ersten deutschen Linie** quasi im Niemandsland bis zum Bayerngraben und dem dortigen **MG-Stützpunkt** „In Treue fest“.

Und wenn es die Zeit und die Lichtverhältnisse zulassen schauen wir uns auf der Fahrt nach St.Mihiel den an der Strasse gelegenen **Sanitätsbunker „Weisser Hirsch“** an – mit einem kurzen Fussmarsch zu einem nahegelegenen, mehr als hervorragend erhaltenen betonierten **MG-Stützpunkt** für 2 Maschinen.

Sonntag, 20.3. treffen wir uns um 9.30 Uhr in Woinville an der Schule.

Nach der Begrüssung und Einführung in den Tag geht's auf markiertem Weg zu den **Maashöhen** hinauf – dort werden wir unter anderem eine **Blinkstation**, das **Denkmal des kb 7. Infanterieregiments** sowie Reste des **Lagers „Neu-Württemberg“** sehen. Weiter geht's zu einem renovierten deutschen **Feldaltar** – immer wieder mit Zwischenstopps, Erläuterungen / Schilderungen von Kriegsteilnehmern.

Die Wegstrecke am Sonntag wird ca. 9 – 10 km betragen mit ausreichend Pausen.

Denkt daher bitte neben geeigneter Kleidung/Schuhwerk auch ans Mitführen von ausreichend Verpflegung !